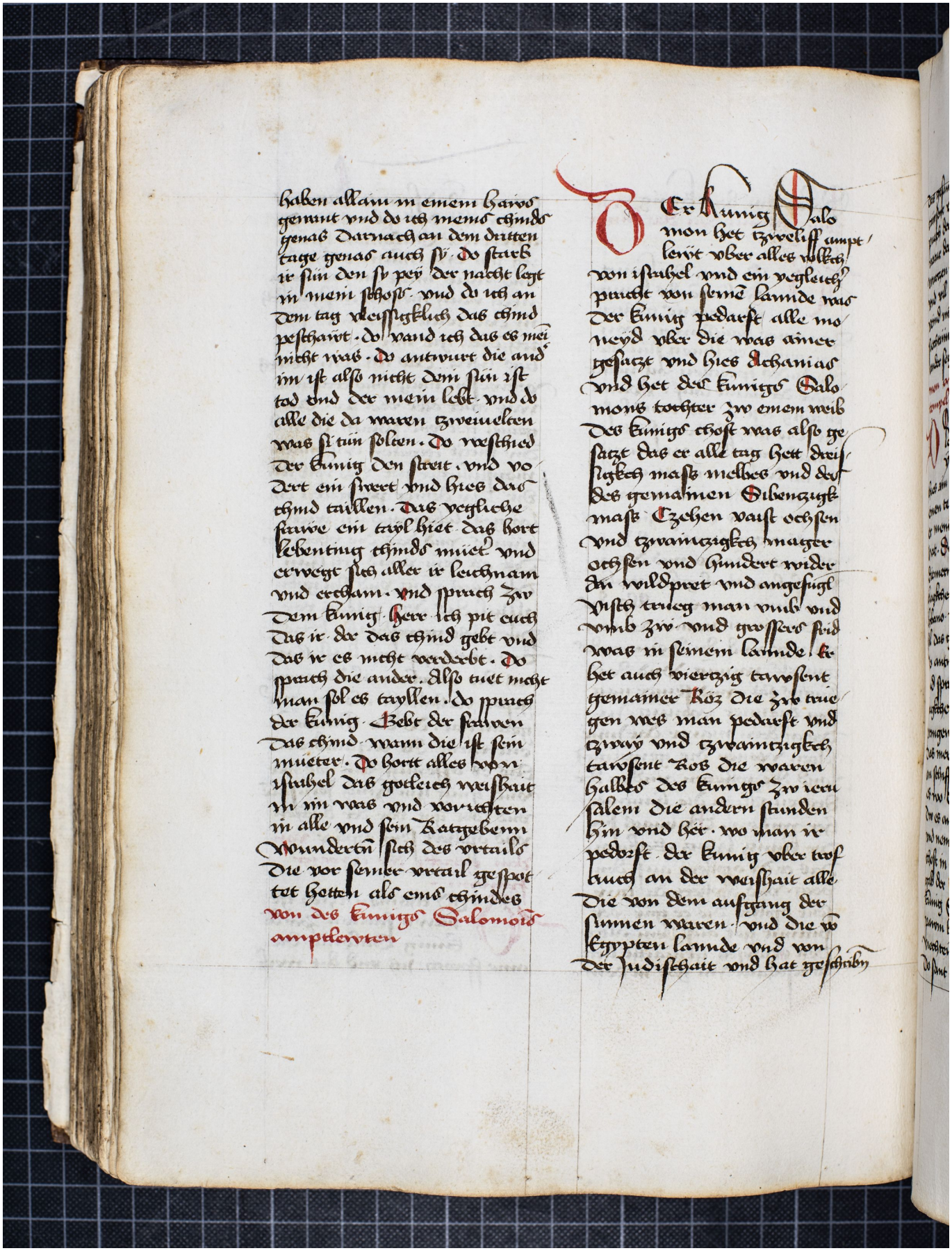
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



haben allain in einem hawß
genant vnd do ich meins chindß
genas Darnach an dem dritten
tage genas auch sy. do starb
ir sun den sy per der nacht legt
in mein schoss. vnd do ich an
dem tag vleyssiglich das chind
peschawt. do vand ich das es mei
nicht was. do antwurt die and
in ist also nicht dein sun ist
tod vnd der mein lebt. vnd do
alle die da waren zweineleben
was sy tun soltn. do westhied
der kunig den streit. vnd do
dert ein street vnd hies das
chind taillen. Das vergliche
struwe ein tayl hiet das hort
lebentung chindß muter vnd
erweget sich aller ir leuthnam
vnd erchant. vnd sprach zu
dem kunig herr ich pit euch
das ir der das chind gebt vnd
das ir es nicht verderbt. do
sprach die ander. Also tuet nicht
man sol es taillen. do sprach
der kunig. Gebt der selben
das chind. wann die ist sein
muter. Do hort alles volk
ysrahel das gotleich weishait
in im was vnd vorchten
in alle vnd sein Ratgebern
Wunderten sich des vrtails
Die vor seinen vrtail gespot
tet hetten als eins chindes

von des kunigs Salomon
ampten

Der kunig Salo
mon het tzwelff ampt
lewt vber alles volkch
von israhel vnd ein vergleych
puchel von seine lannde was
Der kunig pedarf alle mo
neyd vber die was ainer
gesatzt vnd hies Achanias
vnd het des kunigs Salo
mons tochter zu einem weib
Des kunigs chost was also ge
satzt das er alle tag hett drei
zigkch mass melbes vnd drei
ssig gemainen Silbenzigk
mass Czehen vaist ochsen
vnd tzwaintzigkch mager
ochsen vnd hundert wider
Die weldpret vnd angesigl
Ysich treig man vmb vnd
vmb zu vnd grosses fich
was in seinem lannde ke
het auch viertzig tawsent
gemainer Roz die zu tru
gen wes man pedarf vnd
tzwey vnd tzwaintzigkch
tawsent Ros die waren
halbes des kunigs zu Iere
salem die andern stunden
hin vnd her. wo man ir
pedarf. Der kunig vber tros
tuech an der weishait alle
Die von dem aufgang der
sunnen waren vnd die v
Egypten lannde vnd von
der Judischait vnd hat geschrib